

© Zita Oberwalder

Zentralröntgeninstitut LKH Klagenfurt

St Veiterstraße 47
9020 Klagenfurt, Österreich

ARCHITEKTUR
Gerhard Mitterberger
Peter Jungmann

BAUHERRSCHAFT
LKH Klagenfurt

TRAGWERKSPLANUNG
Peter Wedenig

FERTIGSTELLUNG
1996

SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSDATUM
14. September 2003

Die Funktionserweiterung des Zentralröntgeninstitutes des Landeskrankenhauses Klagenfurt erforderte eine räumliche Erweiterung. Der bestehende Wartebereich des Institutes wurde verlängert und im Anschluss daran die Untersuchungsräume mit den erforderlichen Arbeitsbereichen angeordnet.
Der Zubau wird als Gerätehülle hochtechnischer Geräte interpretiert, erweitert um den Aspekt der menschlichen Benützung. Neben den höchst anspruchsvollen technischen Prämissen der Geräte, werden die räumlichen Qualitäten besonders auf das Wohlbefinden des zu untersuchenden Patienten und die Arbeitsqualität des untersuchenden medizinischen Personales ausgerichtet.
Klaustrophobische Zwänge waren zu vermeiden, eine Atmosphäre der Offenheit zwischen Arzt und Patient musste erreicht werden. Der Grossraum der Patienvorbereitung vermittelt ein Höchstmass an Information für den Patienten über die zu erwartende Untersuchung, ein Gefühl der verschlossenen Türen und somit Ausgeschlossenheit bzw. Ausgeliefertsein, ist zu vermeiden. Ausserdem bietet der Grossraum den Vorteil der Grosszügigkeit des Raumes durch Doppel- und Mehrfachfuntionen und Überschneidung verschiedener Bereiche.
Die sich scheinbar wiedersprechenden Forderungen der Offenheit, Transparenz, natürliche Belichtung auf der einen Seite und die lichttechnisch kontrollierte Arbeitssituation am Bildschirm und Filmschaukasten stellt höchste Anforderung and die kontrollierte natürliche Belichtung. Diese wird je nach Himmelsrichtung durch die verschiedenartigen Gläser erreicht: Transparente Gläser für die Patientenbereiche und Büroarbeitsplätze, transluzente Gläser für die Befundungsräume mit kleinen Aussichtschlitzen, die durch Rollos kontrolliert werden und großformatige fixe



© Angelo Kaunat



© Angelo Kaunat



© Zita Oberwalder

drehbare senkrechte Sonnenschutzlamellen für den Operatorbereich. Sonnenschutz und Lichtkontrolle an der Südseite wird durch fix eingebaute Lamellen im Scheibenzwischenraum des Glases erreicht. Die Wärme wird nach aussen reflektiert, das Licht wird an die Decke reflektiert und erhellt indirekt den Raum. (Text: Architekt)

DATENBLATT

Architektur: Gerhard Mitterberger, Peter Jungmann
Mitarbeit Architektur: Veronika Oberwalder, Georg Gruber
Bauherrschaft: LKH Klagenfurt
Tragwerksplanung: Peter Wedenig
Fotografie: Zita Oberwalder, Angelo Kaunat

Haustechnik-Planung: Ing Prantner, Klagenfurt
Elektro-Planung: Hartl, Klagenfurt
Medizintechnik: Wohlbank, Villach

Maßnahme: Erweiterung
Funktion: Gesundheit und Soziales

Planung: 1991 - 1994
Ausführung: 1995 - 1996



© Zita Oberwalder



© Angelo Kaunat